Der Lecha Patriot

und

Northampton Demokrat.

„Hütet euch vor geheimen Gesellschaften."—Waschington.

Allentaun, Pa. gedruckt und herausgegeben von **Reuben Guth und Comp.**, in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 19.] Dienstag, den 1sten December, 1846. [No. 41.

Oeffentliche Vendu,

von einem schätzbaren Wirthshause.

Dienstags den 15ten December, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

Eine Lotte Land mit dem wohlbekannten Wirthshaus-Stand,

gelegen in der Allen Straße, der Stadt Allentaun, und ist bekannt als Gangewere's Wirthshaus. Die Lotte hat 98 Fuß in der Fronte und 230 in der Tiefe. Die Gebäude bestehen aus

Einem doppelten zweistöckigen steinernen Wirthshause,

Schap und angebaute Küche, geräumige Stallung, mit andern Nebengebäuden. Das Hydrant-Wasser im Hofe, bequem zu dem Besitzer und zum Tränken der Pferde.

Das oben beschriebene Vermögen ist der Aufmerksamkeit Kauflustiger werth, da es eines der besten Stands für obige Geschäfte zu betreiben ist, welcher sich in der Stadt befindet, und sich gegenwärtig einer ausgedehnten Kundschaft erfreut.

No. 2.—Ebenfalls eine Lotte Land,

stoßend südlich an obenbesagte Lotte, enthaltend 22 Fuß in der Fronte und 230 Fuß in der Tiefe.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Abraham Gangewere, jun., letzthin von Allentaun.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

James Gangewere, John Eckert. } Ex'ors.

N. B.—Sollte es Kauflustigen am Schicklichsten sein, so können beide Lotten zusammen verkauft werden.

November 24. ng3m

Schätzbares Vermögen

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Dienstags den 8ten December, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Ein gewisses Stück Land, Sägmühle und zwei Kartmaschinen,

und ein Wollzepfer mit zwei Wasserräder, gelegen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an Länder von William Schantz, John Marx, Jacob Steininger und die Straße die von Allentaun nach Sumnytaun führt, geht durch das Land; enthaltend 21 Acker und 53 Ruthen. Die Sägmühle ist in guter Ordnung und ist eine der besten Sägmühlen in der Gegend und hat eine gute Kundschaft. Die Kartmaschinen sind ebenfalls in guter Ordnung, und genießen eine ausgedehnte Kundschaft. Dabei ist auch ein

1½stöckiges steinernes Wohnhaus,

ein 2stöckiges Springhaus u. Blockscheuer. Eine niefehlende Springe ist nahe am Hause. Von dem Lande ist 16 Acker Holzland; das Uebrige ist Bau- und Wiesenland. Es wäre dies ein guter Stand für einen Dreher.

Wer das Eigenthum vor dem Verkaufstage zu besehen wünscht, kann sich melden bei dem Unterschriebenen der darauf wohnt.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Ortt jr.

November 24. ng3m

Eine schätzbare Bauerei

Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch durch privat Handel zum Verkauf an, eine

vortreffliche Bauerei,

gelegen in Ober Macungie Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße die von Breinigsville nach Hunter's Furnäce führt, und ungefähr eine Meile von ersterem Ort; gränzend an Land von Jacob Haas, sen., Carl Schäffer, und andere; enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger. Hievon ist ungefähr 8 Acker Holzland, und ein Acker Wiesen und das Uebrige gutes Frechland, in schickliche Felder getheilt, unter guten Fensen und übrigens in gutem Cultur-Zustande. Die Verbesserungen sind

Ein gutes und bequemes einstöckiges Wohnhaus,

ein Blockstall, ein steinerner Schap, ein Schweinestall, ein Welschkornhaus und eine Cistern am Hause. Es befindet sich auch ein junger Aepfel-Baumgarten darauf.

Solche gute Gelegenheit eine Bauerei zu kaufen, ist sehr selten, daher wird die Aufmerksamkeit von Kauflustigen erwünscht.

Die Bedingungen sollen leicht gemacht werden. Wegen dem Näheren melde man sich bei dem unterschriebenen Eigenthümer, der selbst darauf wohnt.

Jacob Haas, jun.

November 11, ngbv

Calender.

Calender auf das Jahr 1847, sind soeben erhalten worden und zu verkaufen bei

R. Guth u. Co.

Nov. 11. 1846.

Schätzbares Eigenthum.

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Am Donnerstag den 24sten December, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Jonathan Kolb, in Allentaun öffentlich verkauft werden:

Eine schätzbare Lotte Grund und Wohnhaus.

gelegen in der Stadt Allentaun, an der Straße die von Mertz's Gerberei nach dem Courthause führt (Elbow Lane genannt) grenzend nordlich an besagte Straße, westlich an eine Lotte der Wittwe Waldmann, südlich an die 12 Fuß breit Alley, östlich an eine 13 Fuß breite Alley; enthaltend in der Front 112 Fuß und in der Tiefe 190 Fuß.

Die Verbesserungen sind ein vorzügliches Wohnhaus,

und Stallung, so wie andere Nebengebäude. Die Lotte ist mit den auserlesendsten Obstarten bepflanzt; die angenehme südliche Lage derselben macht dieses Eigenthum zu einem der angenehmsten Wohnplätzen in dieser Stadt.

Die Bedingungen am Verkaufstage, von

Wm. H. Blumer, Agent für Daniel W. Lehr.

November 24. ng3m

Zwei schätzbare Baulotten,

in Allentaun,

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen,

Am Donnerstag, den 24sten December, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Gasthause von Jonathan Kolb, in Allentaun, öffentlich verkauft werden,

Zwei schätzbare Baulotten,

gelegen an der Hamilton Straße, in Allentaun, gränzend westlich an eine Lotte von Christian Pretz, nördlich an eine andere Lotte von Christian Pretz, enthaltend in der Front 60 Fuß jede, und in der Tiefe 230 Fuß.—Dieses sind fast die einzigen Baulotten welche noch in dieser Straße offen liegen und sind daher der Aufmerksamkeit von Spekulanten besonders werth. Sie können in halben oder ganzen Lotten, oder die 2 zusammen verkauft werden, wie es Käufer beliebt.

Die Bedingungen am Verkaufstage von

Wm. H. Blumer, Agent, für M. T. Dale.

November 24. ng3m

Oeffentliche Vendu.

Am Freitag den 11ten December, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause von Nathan Guth, in Süd Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, näml.

40 Pferde, 6 Kühe, 7 Rinder, 30 Schweine, 3 Vierpferde Wägen und Baddy, 1 Spazierwagen, zwei neue 1 und 2 Pferde Schlitten, 2 neue Holzschlitten, Heuleitern, Scheimel, 3 Pflüge, 2 Eggen, 10 Sett Pferdegeschirr so gut als neu, Dearborn Geschirr, eine Dreschmaschine und Pferdegewalt, zwei Windmühlen, 2 Patent Strohbanke, 6 Bienenstöcke, Ofen und Rohr, und sonst noch eine große Anzahl anderer Artikel, zu umständlich zu melden.

Zugleich eine Lotte Land gelegen in besagtem Taunschip und Caunty, gränzend an Länder von Henry Guth und Georg Schneider, und enthaltend 10 Acker u. 77 Ruthen, öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Guth, Assignie von Nathan Guth.

November 24, ng3m

Assignie Nachricht.

Da Nathan Guth und seine Frau Hannah, von Süd Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, vermittelst einer freiwilligen Uebberschreibung, datirt den 10ten November, 1846, all' ihr Eigenthum, sowohl liegendes und persönliches als vermischtes, an den Unterzeichneten übertragen haben, und zwar zu dem Besten der Creditoren des besagten Nathan Guth, so werden hiermit alle, welche noch auf irgend eine Art an besagten Guth schuldig sind, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen abzubezahlen — und solche welche noch rechtmäßige Forderungen an besagten Guth haben, werden ebenfalls ersucht, ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit, wohlbestätigt einzuhändigen.

Henry Guth, Assignie.

November 24, ng6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete, als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Smith, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenige daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 60 Tagen anzurufen und abzubezahlen,—und solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe binnen besagter Zeit wohlbestätigt einzuhändigen.

Elias Kuhns, Ad'or.

November 18. ng6m

Neue Veränderung,

der regulären drei-wöchentlichen Mail Postkutschen-Linie.

Von Reading nach Easton.

Der Unterzeichnete wollte ehrerbietigst dem Publikum und seinen alten Freunden u. Bekannten im Besonderen, die Anzeige machen, daß er neulich eine Veränderung in seiner Postkutschen-Linie, zwischen oben benamten Plätzen, via Kutztaun, Rothrocksville, Breinigsville, Trexlerstaun, Allentaun, Bethlehem u. s. w., getroffen hat. Er hat sich verbesserte Kutschen, gute Pferde und sorgfältige Treiber angeschaft, und ist daher im Stande alle die in seinen Kutschen reisen werden, völlig zu befriedigen.

Eine Kutsche verläßt jeden Montag, Mittwoch und Freitag Reading um 4 Uhr Morgens, und langt denselben Nachmittag um 4 Uhr in Easton an. — Und jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag verläßt eine Kutsche Easton, gleichfalls um 4 Uhr Morgens, und langt an jenem Nachmittag, ebenfalls um 4 Uhr in Reading an.

Der Preis eines Sitzes von Reading nach Easton, ist nur 1 Thaler.

Für Sitze frage man an folgenden benamten Plätzen an:

Reading.—Am Gasthause des Henry Welden, in der 5ten Straße.

Kutztaun.—Am Gasthause des Christ. Copp, zum Schild des "Schwan's."

Allentaun. — Am Pennsylvanischen Hotel, gehalten von George Wetherhold.

Bethlehem.—An dem "Sun" Gasthause, gehalten von Preston Breck.

Easton. — An dem "Western Hotel," gehalten von Samuel Schouse.

Er ist dankbar für genossene Unterstützung, und bittet um eine Fortdauer derselben, die er sich unermüdet zu verdienen suchen wird.

Christian Copp.

November 24, ng3m

Neuer Stohr,

Der Unterzeichnete wollte achtungsvoll die Einwohner von Millerstaun und Umgegend und das Publikum überhaupt in Kenntniß setzen, daß er einen

Neuen Stohr,

in dem neuaufgeführten Gebäude des Hrn. Larosch, in

Millerstaun.

eröffnet hat, allwo er auf Hand hat und fortwährend zu halten gedenkt, ein allgemeines Assortement von solchen Guter die gewöhnlich in einem Landstohr gehalten werden. Es erachtet es nicht für nothwendig die vielerlei Artikel womit sein Stock zusammengesetzt ist, anzuführen, sondern nur Allen zu sagen, daß er zu jeder Zeit froh sein wird seine Freunde und das Publikum zu sehen und zu bedienen. Es wird ihm Vergnügen gewähren Allen seine Waaren zur Durchsicht zu zeigen, sie mögen kaufen wollen oder nicht. Und weiter wünscht er zu sagen, daß, da er sein Stock an den niedrigsten Baargeld Preisen für Baargeld eingekauft hat, und viele Bekanntschaft in seinem Geschäfte hat, er sich schmeichelt seine Güte so verkaufen zu können, daß es für Alle die von ihm kaufen werden ein bedeutender Nutzen sein wird; und er hofft durch strenge Aufmerksamkeit in seinem Geschäfte die Gunst des Publikums zu verdienen.

N. B. Butter, Eier und andere Landesprodukte werden an einem regelmäßigen Preise im Austausch für Waaren angenommen.

Joseph Nicholson.

Millerstaun, November 24. ng3w

Nachricht.

Die Directoren des Armenhauses oder Hauses der Beschäftigung und Unterhaltung der Armen von Lecha Caunty, haben bei einer neulichen Versammlung beschlossen, daß es unumgänglich nothwendig sei, ein Hospital für die bessere Unterhaltung der Kranken Armen zu haben und daß sie ein solches zu errichten unternehmen werden. Sie haben daher Montags den 7ten December, zwischen den Stunden von 10 Uhr Vormittags, und 3 Uhr Nachmittags als die Zeit festgesetzt, wann sie an besagtem Armen-Hause Vorschläge für folgende Arbeiten und Lieferungen zur Errichtung des besagten Gebäudes annehmen werden:

Für Steinmauer zu machen, per Yard oder Ruthe—Backsteine zu liefern per tausend—Sand zu liefern per Ladung—Pflästern per Yard oder Ruthe—Schreiner Arbeit und Schiefer zum Decken.

Die Directoren werden in der Zwischenzeit einen Plan, nach welchem das Haus errichtet werden soll, entwerfen.

John Blank, Jesse Grim, M. D. Eberhard. } Directors

November 18, 1846. ng3w

Nachricht.

In dem Waisengericht von Mercer Caunty.

Mercer Caunty ss.

In der Sache der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Wortz.—Writ für Partition.

An Peter Wortz, Erbe, nach dem Gesetz, von John Wortz und alle andere die dabei interessirt sind.

Ihr seid hierdurch benachrichtiget, daß zufolge eines Writs von Partition, aus dem Waisengericht von Mercer Caunty, datirt October 22, 1846, und an mich gerichtet, eine Inquisition auf dem Eigenthum der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Wortz, gelegen in West Salem, (nun Green) Taunschip, in vorbesagtem Caunty, auf Montags, den 14ten December, nächstens, um 9 Uhr Vormittags gehalten werden soll, für den Endzweck eine richtige Vertheilung von besagter Hinterlassenschaft des John Wortz, zu und unter die Erben, nach dem Gesetz, des besagten Verstorbenen zu machen; wenn dies geschehen kann ohne Vortheil oder Nachtheil zum Ganzen;—und wenn dasselbe nicht ohne Nachtheil, wie vorbesagt vertheilt werden kann, dann das ganze liegende Vermögen nach den Vorschriften der Akten der Assembly zu schätzen, wann und woselbst ihr euch einfinden könnt, wenn ihr es für schicklich erachtet.

John Moore, Scheriff.

Scheriffs-Amtstube, November 11, 1846. } ng3m

Land zu verkaufen,

auf öffentlicher Vendu.

Samstags den 12ten December, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden,

Ein gewisses Stück Holzland,

gelegen auf dem sogenannten Kastanien Berg, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, und zwar ungefähr in der Mitte zwischen Eberhard's Gasthaus in Bucks Caunty und Daniel Erdman's Gasthaus in Lecha Ca.; gränzend an Länder von John Eberhard, Joseph Dietz, William Dillinger und andere; enthaltend zwischen 21 und 22 Acker. Dasselbe ist vom besten Holzland in der Gegend und ist meistentheils mit vortrefflichem kastanien Holz bewachsen.

Das Land soll in schicklichen Lotten verkauft, und die Bedingungen am Verkaufstage bekannt gemacht werden von

Michael D. Eberhard, Charles F. Dickenschied.

November 11, 1846. ng3m

Neues, Neues!

Der neue Philadelphiaer Stohr in Emaus.

Ist am Donnerstag den 19ten November eröffnet worden, woselbst zum Verkauf angeboten wird, ein ausgedehntes Assortiment von

Trockenen-Waaren, Hartewaaren Grocereien,—und Queenswaaren—Federn, Cedernwaaren, u. s. w.

Der Unterschriebene schmeichelt sich, daß er Güter so wohlfeil verkaufen wird, als sie irgendwo sonst in Lecha Caunty zu haben sind.

Landesprodukte.

werden angenommen im Austausch für Waaren, wofür der höchste Marktpreis erlandt wird.

Rufus A. Greider.

Emaus, November 24. ngbv

Achtung!

Union Guarden!

Ihr habt Euch auf Samstags den 12. December, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von A. W. Loder, in Süd Wheithall Taunschip, in voller Uniform, zur Parade zu versammeln. — Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem Abwesende $1 Strafe zu bezahlen haben, —Offiziere $2. Auf Befehl des Capitains.

Gideon Guth, O. S.

☞ Zur nämlichen Zeit soll auch das Appiel-Gericht für besagte Compagnie gehalten werden.

November 24, ng3m

Zu verlehnen.

Der Unterzeichnete hat eine sehr schöne und geräumige Stohr Stube,

in seinem neuen Gebäude, welche er willens ist, für einen Zeitraum von 5 Jahren zu verlehnen. Dieselbe ist in der Hamilton Straße, die nächste Thüre zu dem Gebäude in welchem das Postamt gehalten wird, und nahe bei Hagenbuchs Gasthause; und daher in einem der Haupt-Geschäfts-Theilen der Stadt gelegen. Die Rente wird billig sein, und Besitz kann sogleich gegeben werden.

George Lucas.

Allentaun, November 24. ng3m

Jetzt kommt und sehet!

Eine glänzende Auswahl neuer Güter,

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Stand in der Hamilton Straße, und zwar einige Thüren oberhalb Wilson's Stohr in Allentaun fortbetreibt; und daß er soeben von Neuyork mit einem sehr schönen Stock in sein Fach gehörender Waaren zurückgekehrt ist, der nun in Zusatz zu seinem vorigen Vorrath, ein glänzendes Assortement ausmacht. — Sein Stock besteht unter andern aus folgenden Waaren:

Messingnen Hausuhren mit Kasten, an sehr niedrigen Preisen; goldenen und silbernen Patent-Liver Sackuhren; goldenen Damen Uhren; allen anderen Arten Sackuhren; Ferner: silberne Thee- und Suppen Löffel; ebenfalls; eine prachtvolle Auswahl goldene Finger- und Ohrenringe, sehr schöne Brustnadeln, u. s. w

nebst einer der besten Auswahlen goldener und silberner Brillen, die nur erhalten werden konnte, paßend für jedes Alter; goldene und silberne Lead-Pencil-Cases, und sonst alle Arten Waaren, die zu seinem Geschäft gehören.

Obige Waaren hat er, da er einen großen Stock eingelegt hat, sehr billig erhalten, und ist daher auch willig dieselbe auf die rechte Art wieder abzulassen und zwar so billig als dies irgend sonstwo geschieht.

Reperaturen die in sein Fach einschlagen, werden billig und pünktlich besorgt. Auch steht er für einen gewißen Zeitraum für alle Artikel die seine Werkstätte verlassen, gut.

Er ist dankbar für genossene Unterstützung und ladet das Publikum ein anzurufen und seinen Stock zu besehen, indem alles unentgeldlich gezeigt wird. Geschieht dies, so fühlt er versichert daß dasselbe sich bald überzeugen wird, daß seine Waaren sehr wohlfeil sind; welches dann seine Kundschaft immer mehr und mehr verwehren und fernerhin sich angetrieben fühlen wird, ein lebhaftes Dankgefühl für dieses gezeigte Wohlwollen in seiner Brust zu nähren—und er gibt das Versprechen, daß es jedenfalls geschehen soll.

Joseph Weiß.

Allentaun, October 21. ngbv

Späte Ankunft.

Charles S. Massey,

Uhrmacher in der Stadt Allentaun.

Ergreift diese Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Stand, zwischen Weißs Hotel und der Friedensbote Druckerei fortbetreibt; und daß er soeben von Philadelphia und Neuyork, mit dem schönsten Stock in sein Fach gehörenden Waaren zurückgekehrt ist, welcher noch je in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde, u. welcher nun in Zusatz zu seinem Vorigen ein vortreffliches und glänzendes Assortement ausmacht. Sein Stock besteht unter andern aus folgenden Waaren:

Messingnen Hausuhren mit Kasten, an den allerniedrigsten Preisen; goldene u. silberne Patent-Liver Sackuhren; alle andere Arten Sackuhren, zu zahlreich hier anzuführen; Ferner: Silberne Thee- und Suppen-Löffel; Ebenfalls: eine prachtvolle und unübertreffliche Auswahl goldene Finger- und Ohrringe; sehr schöne Brustnadeln,

nebst einer der besten Auswahlen goldener u. silberner Brillen, worauf je ein menschliches Auge geblickt hat, paßend für jedes Alter;—goldene und silberne Lead-Pencil-Cases, und sonst alle Arten Waaren, die zu seinem Geschäft gehören.

Obige Waaren hat er, da er einen großen Stock eingelegt hat, sehr billig erhalten, und kann dieselben demzufolge auf die rechte Art, nämlich billig wieder im Kleinen ablaßen, u. glaubt behaupten zu dürfen, wohlfeiler als es je in Allentaun geschah.

Reparaturen die in sein Fach einschlagen, werden billig und pünktlich besorgt. — Auch steht er für einen gewißen Zeitraum für alle Artikel die seine Werkstätte verlaßen gut.

Er ist dankbar für genoßene Unterstützung und ladet das Publikum ein anzurufen und seinen Stock zu besehen, indem alles unentgeldlich gezeigt wird. Geschieht dies, so fühlt er versichert daß dasselbe sich bald überzeugen haben wird, daß seine Waaren unübertrefflich und sehr wohlfeil sind; welches dann seine Kundschaft immer mehr und mehr vermehren und er fernerhin sich angetrieben fühlen wird, ein lebhaftes Dankgefühl für dieses gezeigte Wohlwollen in seiner Brust zu nähren—und er gibt das Versprechen, daß es jedenfalls geschehen soll.

Charles S. Massey.